LTWP-2-008 2. Verantwortliche Wirtschaft – Nachhaltige Innovation

Antragsteller*in: Martin Rothe (KV Südliche Weinstraße)

Text

Von Zeile 7 bis 8 einfügen:
Zukunftsfähigkeit gewinnen, statt weiter unsere Lebensgrundlagen aufs Spiel zu setzen.

Dies beinhaltet zentral die Frage, wie wir unser Wirtschaftssystem an die unbetreitbare Tatsache anpassen können, dass dieser Planet endlich ist. Weiteres Wachstum führt unabdingbar zur weiteren Zerstörung des Planeten, inklusive der weiteren Verschärfung des Klimawandels. Angesichts der dramatischen Lage muss das Ziel der vergangenen Jahre, permanente Wohlstandsvermehrung zu generieren, hinter dem der Rettung unserer nackten Lebensgrundlagen deutlich zurückstehen. Denn diese sind mehr denn je bedroht. Die GRÜNEN wollen ein Forum sein, wo im offenen Diskurs diese elementaren Fragen zur Transformation der nationalen wie globalen Wirtschaft in eine klimagerechte (ohne weiteres Wachstum des BIP) gestellt werden können, um davon ausgehend gemeinsam kreativ und ohne ideologische Scheuklappen nach Lösungen zu suchen.

Begründung

G. Maxton, Generalsekretär des Club of Rome (Grenzen des Wachstum): Rauchen bringt uns um. Wachstum auch. Das Streben unsres Wirtschaftssystems nach endlosem Konsumwachstum ohne ausreichende Rücksicht auf die Umwelt ist die Ursache für den Schaden, den die Menschheit der Erde zugefügt hat.

Aber nicht nur Wachstumskritiker, davor, weiterhin von unbegrenztem Wirtschaftswachstum auszugehen, auch führende Wirtschaftsvertreter schließen sich der Forderung längst an Wachstum, zu begrenzen, als Grundvoraussetzung, um die Klimasziele überhaupt noch erreichen zu können, so z.B. der "Wirtschaftsweise" Oliver Oltemöller vom Leibnitz-Institut für Wirtschaftsforschung in Halle,wonach wir uns "... einem Zielkonflikt befinden zwischen aktuellem Konsum und den Zukunftsmöglichkeiten". Wäre der CO2-Ausstoß egal, sei ein massives Wachstum ohne weiteres möglich. Doch das ginge auf Kosten nachfolgender Generationen. „Es führt kein Weg daran vorbei, dass wir weniger Ressourcen verbrauchen müssen und Investitionen in Innovationen tätigen“, sagte Holtemöller. Beides ginge allerdings nur über Konsumverzicht, da bekannte Verhaltensweisen dann nicht mehr möglich wären. Für den IWH-Forscher bedeutet das: „Die Gesellschaft muss sich entscheiden, welchen Beitrag sie zu leisten bereit ist.“